

Herr Müller erteilt Herrn Heinemann vom Ingenieurbüro Heinemann das Wort. Vorab informiert Herr Sterzenbach darüber, dass es einen grundsätzlichen Beschluss zum Ausbau der Straße gibt. Er verweist auf die Bürgerinformation, aus der sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der heute vorzustellenden Gestaltung der Straße ergeben haben.

Herr Heinemann stellt in einer Präsentation die Planung für den Ausbau der Straße vor. Mit dem Ausbau der Straße soll auch der Kanal ausgebaut werden. Die Straßenbeleuchtung ist einseitig mit LED geplant. Die Straßenbreite wurde unter Berücksichtigung des Begegnungsverkehrs und der vorhandenen Kurven gewählt. Der Gehweg soll einseitig nördlich der Fahrbahn verlaufen und endet an dem Zugang zur P & R – Anlage gegenüber der Einmündung „Färberweg“. Von dort aus führt südlich ein vorhandener Gehweg weiter.

Es schließen sich Fragen und Diskussionsbeiträge der Ausschussmitglieder Dohrmann, Klümper, Reisbitzen und Liene zu Querungshilfen und zur Notwendigkeit eines Gehweges an. Herr Sterzenbach verweist auf die Möglichkeit, die Promenade durchgängig vom Siegauenplatz bis zum Bahnübergang „Spinnerweg“ zu nutzen. Dort müsse sich zeigen, ob der Fußgängerverkehr Richtung Spinnerweg so stark ist, dass hier eine Querungshilfe notwendig wird. Herr Sterzenbach hält im Hinblick auf eine zukünftige Bebauung zwischen dem Färberweg und der Straße Hardt einen Gehweg für zielführend.

Frau Kau beantragt die Unterbrechung der Sitzung, um im Zuschauerraum befindliche Anlieger der in Rede stehenden Straße zu Wort kommen zu lassen. Herr Müller lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Nr. XIV/2/4

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Die Sitzung wird von 18:35 bis 18:55 Uhr unterbrochen.

Herr Müller setzt die Sitzung fort und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.